

## **Tersteegen, Gerhard: 5. Der himmlische Sinn (1733)**

1     So ist denn nun nichts mehr für meinen Geist auf Erden,  
2     Mein himmlischer Magnet berührt und ziehet mich,  
3     Mein Herze, Sinn und Sucht will er allein für sich –  
4     Da, wo mein Schatz ist, muß mein Herz gefunden werden.

(Textopus: 5. Der himmlische Sinn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58693>)